

01 | 2024

Hospizbrief

der Hospizfamilie Kempten-Oberallgäu

DEN LETZTEN WEG GEMEINSAM GEHEN



EHRENAMT IM DIENST FÜR SCHWERSTKRANKE UND TRAUERENDE MENSCHEN

Hospizverein Kempten - Oberallgäu e.V.

30 Jahre Hospizverein Kempten - Oberallgäu e.V. sowie 20 Jahre AllgäuHospiz gGmbH - beeindruckende Meilensteine, die 2023 gefeiert wurden.

Diese Jubiläen verdeutlichen nicht nur Zahlen, sondern repräsentieren die langjährige, hingebungsvolle Arbeit einer Vielzahl von ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen.

Ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen wirken im Dienst des Hospizvereins. Sie begleiten schwerstkranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase, sei es zu Hause, in Heimen, in Krankenhäusern oder im liebevoll geführten AllgäuHospiz. Viele Stunden verbringen sie am Sterbebett, spüren einfühlsam in die Bedürfnisse des Sterbenden und stehen den Angehörigen in den schweren Stunden des Abschieds bei.

Diese engagierten Menschen bringen nicht nur ihre Zeit, sondern auch ihre Herzlichkeit und Empathie in diesen Dienst ein. Die Einsätze richten sich nach den Bedürfnissen der Betroffenen und deren Familien. Oft werden viele Kilometer bei jedem Wetter zurückgelegt. Diese Hingabe und Bereitschaft, sich den Herausforderungen des Sterbens in jeder Hinsicht zu stellen, machen das Ehrenamt im Hospizverein zu einer außergewöhnlichen Form der Nächstenliebe. Neben der hospizlichen Betreuung bietet der Hospizverein auch die Begleitung von trauernden Menschen an.

Ehrenamtliche Trauerbegleiter*innen stehen für verschiedene Angebote der Trauerbegleitung zur Verfügung. Neben



Gebhard Kaiser
Altlandrat

KOMMENTAR

Ehrenamtliches Engagement ist eine unverzichtbare Stütze der Gesellschaft. Besonders erfreulich ist, dass sich 48 % der Allgäuer Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagieren. Damit liegen wir ganz vorn im Bundesvergleich. Der Einsatz für andere macht eine funktionierende Gesellschaft aus. Ohne die Menschen, die bei uns ehrenamtlich tätig sind, wäre unsere Region um vieles ärmer und unser Gemeinwesen so nicht denkbar.

Das große Engagement so vieler Freiwilliger sorgt für Zusammenhalt und Heimatbewusstsein. Ehrenamt ist Eigeninitiative und Eigenverantwortung. Etwas Wichtiges geleistet zu haben, das ist die Hauptmotivation für freiwilliges Tun. Diese Leistungen wären unbezahlbar. Adolf Kolping sagte: „Tue Gutes, wo Du nur kannst, ohne Anerkennen der Person. Wo Du Hilfe leisten kannst, dort wird sie gebraucht – derjenige ist dein Nächster“. Wir brauchen in unserer Zeit Menschen, die Aufgaben mit einem inneren Wertekompass und Ausdauer anpacken. Dazu braucht es Vorbilder, wie die vielen Ehrenamtlichen beim Hospizverein. Ich bin sicher, dass wir mit Mut und Zuversicht auch zukünftig vieles ehrenamtlich schaffen werden.

individuellen Einzelgesprächen finden Trauernde in der offenen Trauergruppe, dem Trauercafé, beim Trauerfrühstück und dem Trauerwandern Hilfe und Trost. Das Angebot, „Männer trauern anders“, reflektiert die Sensibilität des Hospizvereins gegenüber unterschiedlichen Trauerprozessen. Der Hospizverein organisiert sich in vier Ortsgruppen. Ca. 150 Ehrenamtliche sind in Kempten, Immenstadt, Sonthofen und Oberstdorf aktiv. Die Einsätze werden zentral von hauptamtlichen Koordinatorinnen in Kempten organisiert. Diese Struktur ermöglicht eine schnelle und effektive Unterstüt-

zung. Der Hospizverein Kempten - Oberallgäu e.V. verkörpert eine lebendige Gemeinschaft von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die sich aufopferungsvoll für ihre Mitmenschen einsetzen. Ihr Beitrag ist geprägt von Empathie, Fürsorglichkeit, Würde und Respekt. Die Ehrenamtlichen sind leuchtendes Beispiel dafür, wie bedingungslose Liebe und Unterstützung die Bürden des Lebens lindern können. Sie bleiben eine Inspiration für uns alle, da sie das kostbare Geschenk des Lebens mit all seinen Facetten bis zum letzten Atemzug eines Menschen ehren.

DIE HOSPIZLICHE HALTUNG UND EINE GUTE AUSBILDUNG IST DAS FUNDAMENT FÜR DAS EHRENAMT IM HOSPIZVEREIN

Ehrenamtliche berichten über ihre persönliche Motivation und hilfreiche Elemente der Ausbildung



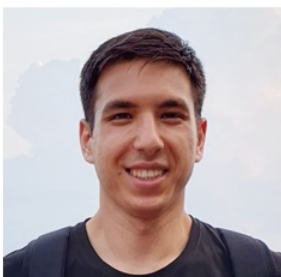
Christine Filippi
Hospizbegleiterin
in Immenstadt

Während meiner Berufstätigkeit im Pflegeheim hatte ich oft mit Sterbenden zu tun. Dort reifte der Entschluss, die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleiterin zu beginnen. Austausch und Reflexion sowie Vorträge der verschiedenen Referenten eröffneten unterschiedliche Blickwinkel, die Themen waren breit gefächert. Sensibler Umgang mit Nähe und Distanz, spirituelle Sterbebegleitung, Schulung der emotionalen Kompetenz u.a. liegen mir sehr am Herzen, dies hilft mir bis heute zur Selbstreflexion.



Bärbel Wolf – May
Trauerbegleiterin

Meine Motivation, diesen Kurs zu belegen, lag darin, dass ich seit Jahren den Wunsch hatte, mehr über die Trauer zu erfahren – wie läuft Trauer ab, was passiert da mit dem Menschen. Bereichernd ist das Wissen über die Gezeiten der Trauer, über Reaktionen, unterschiedliche Trauerwege und Kommunikation. In der Umsetzung fördert es das Verständnis und Einfühlungsvermögen. Gemeinsam mit einer hauptamtlichen Koordinatorin begleite ich Trauende in unserer offenen Trauergruppe. Dort kann ich viel positive, konstruktive Unterstützung zur Bewältigung der Trauer, wie auch des alltäglichen Lebens geben.



Matthias Daiber
Aktueller Kursteilnehmer
2023 / 2024

Einer der Motive, den Kurs zu belegen war, dass die letzte Lebensphase einen intensiven, authentischen Kontakt ermöglicht. Ich lausche den Geschichten und deren Weisheiten. Meinen Fokus wieder darauf zu richten, worum es im Leben wirklich geht. Auch ohne spannende Gespräche habe ich die Ehre mein Gegenüber ohne Erwartungen zu akzeptieren und wertzuschätzen. Die Kursabende sind oft berührend und ich gehe jedes Mal mit mehr Energie nach Hause. Vielen Dank dafür!



Dieter Offenhäuser
Sterbebegleiter und
Trauerbegleiter

Die Erkenntnis, dass Trauer keine Krankheit ist, die es zu heilen gilt, sondern dass Trauer viel mehr ist und mehr kann. Und genau dies empathisch zu begleiten, ohne meinem Gegenüber ein gelerntes Trauermodell überzustülpen, ist für mich eine große Herausforderung und Chance zugleich, verbunden mit großem persönlichem Wachstumspotential. Durchlebte Trauer macht mich wieder berührbar und ich beginne mich daran zu erinnern, was im Grunde schon immer in mir steckt: ein tiefes Wissen, ein uraltes Vertrauen, viele ungeweihte Tränen - aber auch eine besondere Art von Lebendigkeit, in der es Platz gibt für Vieles.

Möchten auch Sie ein wichtiger Teil der Hospizbewegung sein?

Hospizarbeit ist bunt, so bunt wie das Leben. Darum brauchen wir Frauen und Männer aus allen Bereichen des Lebens, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. In der ambulanten Begleitung, im stationären Hospiz, auf der Palliativstation, im Pflegeheim, in der Trauerbegleitung und auch in der Verwaltung können ehrenamtlich Mitarbeitende eingesetzt werden. Es gibt viele Möglichkeiten sich im Hospizverein einzubringen – und jede einzelne davon ist wichtig. Informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage www.hospiz-kempten.de

Hospizverein

Wir brauchen Sie. Eine fundierte Ausbildung zum/zur ehrenamtliche*n Hospizbegleiter*in sowie Fortbildung und Supervision für aktive Hospizbegleiter*innen, sehen wir als wichtigen und selbstverständlichen Teil bei der Ausübung dieses Ehrenamtes. Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.

„Kein schwerstkranker Mensch darf am Lebensende alleine und einsam sein. Gemeinsam können wir helfen!“

Josef Mayr - 1. Vorsitzender

Start der Ausbildungen

Sterbebegleitung:

Oktober 2024

Trauerbegleitung:

März 2025

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter 0831 960 858 – 0

DAS ALLGÄUHOSPIZ ERÖFFNET WEITERE VIER ZIMMER

Bereits beim Neubau des Hospizes haben wir nicht nur 12, sondern 16 Plätze eingerichtet, damit für einen späteren Bedarf vorgesorgt ist. Nach der Rahmenvereinbarung für stationäre Hospize darf ein Hospiz max. 16 Plätze haben. So ist gewährleistet, dass eine Atmosphäre geschaffen werden kann, die der Begleitung Schwerstkranker würdig ist. Seit dem Einzug im Januar 2020 bis jetzt

wurden 12 Zimmer belegt. Wir hatten in der Vergangenheit eine Vielzahl von Anfragen und konnten Personen nicht aufnehmen, da alle Plätze besetzt waren. Unsere Auswertungen ergeben, dass im Jahr 2022: 130 Personen und im Jahr 2023: 167 Personen, die über eine Einweisung in das Allgäu Hospiz verfügten, wegen Platzmangel nicht aufgenommen werden konnten.



Aus unserem Gästebuch

Liebes Team des AllgäuHospiz, von Herzen sagen wir Danke, ihnen allen, dass Julia bei und mit ihnen ihren letzten irdischen Ort finden durfte, bevor sie ihre letzte Reise angetreten ist. Mit der Fürsorge, Wärme, Pflege und Professionalität des ganzen Teams und jeden Einzelnen von Ihnen wussten wir unsere Julia zu jeder Stunde in guten Händen. Dafür Danken wir von Herzen. Ihre Arbeit ist unfassbar wichtig und verdient viel Respekt. Vor allem aber auch ihre großen Herzen!

	2023		
	Aufnahmen	Nichtaufnahmen	Anfragen
Stadt Kempten	43	17	94
Stadt Kaufbeuren	8	15	32
Stadt Memmingen	5	8	19
Landkreis Oberallgäu	67	51	159
Landkreis Ostallgäu	25	30	93
Landkreis Unterallgäu	9	22	44
Sonstige	9	24	73
Gesamt	166	167	514

Aus der Aufstellung ist neben der Herkunft der Hospizgäste auch ersichtlich, dass viele Anfragende nach unseren Beratungen einen ambulanten Weg wählen oder Ihr Krankheitsverlauf eine Aufnahme nicht mehr möglich machen. Unser Geschäftsführer Alexander Schwägerl war wieder aktiv und verhandelte erfolgreich die Genehmigung der 4 Zimmer mit den Krankenkassen. Mit scharfem Verstand, Weitblick, Engagement und Empathie erreichte er unsere Ziele. Und so setzte er sich auch die letzten 20 Jahre für die guten Arbeitsbedingungen des Hospizteams und die Infrastruktur

ein - immer mit dem Blick auf unsere schwerkranken Gäste, die die letzten Wochen und Tage ihres Lebens bei uns verbringen. Auf dem Foto sehen Sie ihn mit unserer Pflegefachkraft Carmen Bichler. Frau Bichler bringt sich genauso wie Frau Claudia Lerchenmüller seit 10 Jahren mit viel Fachwissen, Kompetenz, Empathie und Lebensfreude in unserem Hospiz ein. Glückwunsch an unsere Jubilare und herzlichen Dank für dieses enorme Engagement!



HEIMAT IST DORT, WO MEINE WURZELN SIND ...

Seit 2004 wohne ich berufsbedingt in Kempten und bin seit 5 Jahren Koordinatorin im Hospizverein KE-OA. In den 20 Jahren im Allgäu habe ich ganz wunderbare Menschen kennengelernt, vor allem in meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Hospizbegleiterin sowie auch beruflich als Altenpflegerin und Palliative-Care-Fachkraft.

Die vielen intensiven und wunderschönen Begegnungen, konstruktiven Gespräche und kritischen Auseinandersetzungen möchte ich nicht missen. Nach einem Arbeitsleben von fast 47 Jahren werde ich diesen Sommer in Ruhestand gehen.

Mein Mann und ich möchten uns einen Herzenswunsch erfüllen und in unsere Heimat zurückkehren. Unsere Wurzeln sind in der Lausitz im schönen Görlitz, wo wir einen Teil unserer Familie, aber auch alte Freunde, Arbeitskollegen, Schulkameraden und ehemalige Nachbarn haben und die Umgebung uns sehr vertraut ist.



Christina Seeger
Koordinatorin im Hospizverein Kempten

Ich freue mich auf die Herausforderungen in meinem neuen Lebensabschnitt und am allermeisten auf das „Heimkommen“.

Möge der hospizliche Gedanke im Verein weitergetragen werden!

Auf Wiedersehen und alles Gute!
Christina Seeger

BEGLEITUNG SEIT 20 JAHREN



Herr Hermann Stegmann
Mit auf dem Bild:
Susanne Hofmann, Hospizleitung

Alle Jahre wieder besuchte uns Herr Hermann Stegmann im Hospiz und überreichte uns eine Spende. Auf diese Weise bringt er seit 20 Jahren seine Wertschätzung unserer Arbeit, mit großem Respekt für die Leistung der Mitarbeiter im Hospiz, zum Ausdruck! Mit seinem Foto, stellvertretend für alle Spender und wohlwollenden Menschen, sagen wir ein herzliches Dankeschön!

NEUES ANGEBOT BEIM HOSPIZVEREIN

Gemeinsames Singen macht Freude, tut Seele und Leib gut, verbindet, kann tragen, stärken, trösten ... Diese Erfahrung durften wir mit unserem Projektchor für den Abschlussgottesdienst des Jubiläumsjahres machen. Und das möchten wir weiterführen mit einem monatlichen offenen Hospizchor. Eingeladen sind alle – SängerInnen und Nicht-SängerInnen, Trauernde, Ehrenamtliche, Angehörige, Hauptamtliche, Freunde des Hospizes.

Wir treffen uns ab April jeden 1. Mittwoch im Monat von 18:00 bis 19:30 Uhr.

Nähere Infos auf unserer Homepage.

TERMINE

07.05.2024 19:00 Uhr
im Seminarraum

Filmabend: Aufzeichnung der Veranstaltung **LEBENhören**

08.06.2024 10:00 – 16:00 Uhr
Tag der offenen Tür
Hospizverein und AllgäuHospiz

Unser neuer Informationsfilm über die Hospizarbeit

Einfach QR-Code mit dem Handy scannen und ansehen



IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Vorsitzender des Hospizvereins Kempten Oberallgäu e.V.
Lebenshilfe für Sterbenskranke

Josef Mayr
Madlenerstraße 18
87439 Kempten
Telefon: 0831 / 960858 0

REDAKTION

Josef Mayr
Alexander Schwägerl
Susanne Hofmann
Birgit Prestel
Helga Geiger